Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **76 (2001)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

Standpunkt:	Warum so viele Rekruten ihre RS nicht beenden	3
Aktuell:	Was bringt die Armee XXI?	4
	Aussergewöhnlicher Einsatz der Rettungstruppen im Gebirge	6
Hintergrund:	Unter einem Dach	9
Reportage:	Das Erreichte ist ganz einfach enorm	12
	«Vom Barette schwankt die Feder ...»	14
	«Ich bin stolz auf mich und meine Leistung»	16
Geschichte:	Der Krieg in Nordafrika	18
	Generalfeldmarschall Erwin Rommel	21
Quiz		24
SUOV aktuell		26
Frauen in der Armee aktuell		36
Armeesport		38

6

Sinnvoller Einsatz des Rettungsbataillons 27 zugunsten der Bevölkerung des Berner Oberlandes.

38

Die Armee hat die Wichtigkeit des Sports erkannt.

Titelbild: Rettungstruppen im Einsatz. Foto: Armee-Photodienst

SCHWEIZER SOLDAT

76. Jahrgang
Ausgabe 9 · September 2001
ISSN 1421-6906
Erscheint Anfang Monat
Jahresabonnement: (inkl. 2,3 % MWSt)
Schweiz Fr. 57.–, Ausland Fr. 69.–

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Biel
Präsident: Robert Nussbaumer, 6002 Luzern

Schweizer Soldat
Chefredaktor: Werner Hungerbühler
Unt. Brieschhalden 15, 4132 Muttenz
Telefon/Fax 061 462 25 00 Redaktion
Sekretariat: Rita Schmidlin
Möösli, 8372 Wiezikon
Telefon 071 971 37 11, Fax 071 971 37 12
E-Mail: schmidlin.wiezikon@swissonline.ch
(E-Mails für Chefredaktor an Sekretariat)
Stv. Chefredaktor: Treumund E. Itin
Gellertstr. 84, 4052 Basel, Tel. 061 311 44 16
E-Mail t.e.itin@datacomm.ch
SUOV-Redaktor: Hugo Schönholzer (sch)
Lärchenweg 3A, 3800 Matten
Telefon/Fax 033 823 14 90
Rubrikredaktorin FdA und Finanzchefin:
Beatrix Baur-Fuchs
St. Gallerstrasse 63a, 9032 Engelburg
Telefon 071 278 89 36, Fax 071 278 89 55
E-Mail baur-fuchs@bluewin.ch
Sportredaktor: Hptm Anton Aebi
Badhausstrasse 42, 3065 Bolligen
Telefon 031 921 56 36
E-Mail lotto.aebi@bluewin.ch
Rubrik Literatur:
Vincenz Oertle
Bäckerrain 7, 8124 Maur
Telefon 01 980 47 65

Abonnemente, Druck: Huber & Co. AG
Verlag Schweizer Soldat, 8501 Frauenfeld
Telefon 052 723 55 11, Fax 052 721 54 04
E-Mail verlag.zeitschriften@huber.ch
http://www.military.ch/schweizer-soldat
Postcheckkonto 85-10-0

Verlagsleiter: Max Hebeisen

Anzeigenleiter: Walter Roduner
Tel. direkt 052 723 56 68, Fax 052 721 54 04
E-Mail w.roduner@huber.ch

Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Member of the European Military Press Association (EMPA)

Zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag

Dank

Du hast gepflügt, gehackt, gesät,
mit edlem Fleiss von früh bis spät.
Dann bliebst du stehn am Ackerrand,
den Hut in deiner müden Hand,
und dein Gebet drang himmelan:
Herr, segne nun was ich getan.

Du sahst den Acker wohl gedeihn
bei Regen und bei Sonnenschein.
Du schnittst das goldene Ährenmeer.
Der Wagen fuhr, voll Garben schwer,
beim Abendläuten unter Dach.
Mit feuchtem Blick sahst du ihm nach.

Gedroschen ward mit frohem Mut,
und fein getrennt, was schlecht und gut.
Das Mühlrad sang am Dorfesrand.
Das weisse Mehl die Mulde fand.
Nun liegt im Ofen braunes Brot.
Gebannt sind Hunger, Leid und Not.

War hart dein Werk von Anbeginn,
der höchste Segen liegt darin.
Hält irgendwo ein Kind im Land
ein Stücklein Brot in seiner Hand,
und dankt's dem lieben Gott dafür,
dann Bauer, dankt das Kind auch dir.

H. Mengisen